

Freitag, 20. September 2019, 19.30 h

HOWARD SKEMPTON "24 FUGUES" for strings

from "24 Preludes and Fugues" for piano, Uraufführung 2019

"UNMIXED" Uraufführung 2019

JOHN CAGE "CHEAP IMITATION" for solo violin, 1977

JONATHAN CALMET, Violine

KAMMERORCHESTER Leo Kestenberg Musikschule, Dirigent ALEXANDER RAMM

In Zusammenarbeit mit der Leo Kestenberg Musikschule

*Coming up soon: 6. November 2019 MICHAEL PARSONS UA & CORNELIUS CARDEW,  
mit Michael Parsons und dem Kammerorchester der Leo Kestenberg Musikschule, Dirigent Alexander Ramm*

7hours HAUS 19, zw. Reinhardtstr. 18-20 (re. neben Boros), 10117 Berlin

TICKETSPENDE 20/erm. 8 Euro | RESERVIERUNG [7hours@7hours.eu](mailto:7hours@7hours.eu) oder 0177-3051-761

HOWARD SKEMPTON wieder in Berlin! – HOWARD SKEMPTON – neben MICHAEL PARSONS mit CORNELIUS CARDEW einer der Mitbegründer des berühmten SCRATCH ORCHESTRA, in dem nicht nur Spezialisten, auch Laien – zusammenfanden, wöchentlich neue Stücke entwarfen und spielten. – Ursprüngliche Notwendigkeit unserer Existenz – musizieren! – Werke aller drei Begründer werden 2019 – zum Jubiläum des Scratch – bei 7hours in Berlin aufgeführt, Skempton und Parsons jeweils mit neuen Werken!

Howard SKEMPTON entwickelte sehr früh eine spezifische Form, die sofort identifizierbar ist.

*I go through the 24 keys. (24 Fugues). It stays in the tonality. Then it moves to the next step. "Unmixing" the polyphony creating new polyphonies. distilling the counterpoint, clearing the counterpoint. Take something what is very complex and distilling it. Why? It's economy! You make it powerful.* (H. Skempton, in einem Telefonat 2019)

Chris Newman, 2019: *Cage war dramatisch bescheiden; man könnte sagen, er inszenierte seine Bescheidenheit, nicht um sich derer zu rühmen, sondern um sich persönlich davon zu befreien und sie dem Stück zu "übergeben". Es ist eine Art Folge von Bescheidenheit. Cage hat die dramatische Bescheidenheit entkörperert. Sehr verkörpert ist sie bei Howard, sie ist eher der Charakter des Werkes als dessen Quelle. In Howards Fall prägt sie irgendwie das Werk, in Cage's Fall entsteht das Stück daraus. Man könnte über Howards Stücke sagen: "Sie sind bescheiden", in der Art, in der Satie so beschrieben werden könnte; Cages Werk hat nicht diese Art von Charakter. Beide benutzen Bescheidenheit in der Arbeit, wenden sie aber etwas anders an. Einer als Substantiv und der Andere als Adjektiv. Aber ich beeile mich zu sagen: als aktives Adjektiv. Ein aktives Adjektiv & ein passives Substantiv. Was nur zeigt, dass man sowohl passiv als auch dramatisch sein kann.*

*Warum, so könnten Sie fragen, wurden diese beiden Komponisten in Bezug auf Bescheidenheit hin einander gegenübergestellt, wenn sie doch hinsichtlich eines derartigen Phänomens sicherlich nicht allein auf*

7hours HAUS 19 – Unser Vertrag wurde bis 2022 verlängert! 7hours dankt allen Spendern, die 2019\_20 INCLUDING zu realisieren helfen:



AVP Architekten, I.K., Miniloft, A.N., E.Sch., E.Z in Deutschland und June & Walt Watson, NY USA.

SPENDEN für 2019\_20 series INCLUDING willkommen: Christiane Grüß, POSTBANK DE37 7601 0085 0595 9588 58

Christiane Grüß & artists, 7hours ♪ Assistenten und Mitarbeit: ♪ Sarie Nijboer ♪ Wolfgang Hingst ♪ Frank Merten ♪ Besonderer Dank den langjährigen, treuen Freunden und meiner Mutter Ursula Grüß (1933-2016).

dem Feld stehen können? Ich möchte zunächst antworten, dass der Grad von Manifestation dieses Phänomens in ihrer Arbeit ziemlich einzigartig ist. Und dass es ein bestimmendes Merkmal dieser beiden Menschen ist - ohne die ihre Arbeit undenkbar wäre. Ich möchte auch hinzufügen, dass es nicht im Geringsten als moralische oder moralistische Frage und deshalb auch nicht als etwas "Gutes an sich" gemeint ist (Es ist auch nur allzu möglich, sowohl bescheiden als auch stolz zu sein. Vielleicht ist es zwingend.) Natürlich hat Bescheidenheit in der Musik mit der Konzentration auf das Wesentliche zu tun – nur eben gerade genug, um es zu einem Stück zu machen. Natürlich könnte man sagen, dass diese Art der Reduktion im musikalischen Schaffen des zwanzigsten Jahrhunderts nicht gerade selten ist, mit den ganzen verschiedenen Formen von Minimalismus und Konzeptualismus drum herum; aber versuchen Sie, Dinge zu finden, die frei von stilistischen, rhetorischen oder manieristischen Elementen geschrieben wurden, die Bescheidenheit brauchen. Das ist Musik (Cage & Howard) ohne kulturelle Bandagen drum rum.

26/June/2019

(Übersetzung CG & C.N)

Das KAMMERORCHESTER der Leo Kestenberg Musikschule unter Alexander Ramm und 7hours kommen seit 2017 immer wieder zusammen. –2018 gab es zwei Uraufführungen mit dem Ensemble – Christian Wolff und Chris Newman – zusammen mit einer Reihe ausgewählter OriginalTranskripte ungarischer Volkstänze aus dem Bartok Archiv in Budapest. – Unsere Partnerin dort schrieb:

*Thank you very much for sending me the recording of your concert with Romanian folk melodies! You've offered me some really happy moments! The musicians are doing an absolutely fantastic job, they learned this style in an amazingly short time almost perfectly. It sounds as it were at a dance event in a far-away village somewhere in Transylvania! It was very touching for me to hear these pieces – thank you for sharing with me these precious moments.*

So etwas können nur Musiker, die – mit ihrem Freund und Dirigenten Alexander Ramm – seit den Jahren ihrer Kindheit zusammen aufwachsen, sich untereinander erziehen und – stören – durch immer neu hinzukommende, unbeleckte Scholaren, deren Aufnahme volle Konzentration auf das gegenwärtige musikalische Geschehen forciert. – Nie zu sicher sein, nie wissen, „wer man ist“! – Keine Kultur! Keine Historie! – Das bringt uns in unseren programmatischen Entwürfen zusammen, Mussorgski mit Russ Meyer Film, Chris Newman mit Helmut Zerlett und David Dorrell, und jetzt: Howard Skempton & John Cage:

Wir laden Sie herzlich ein!